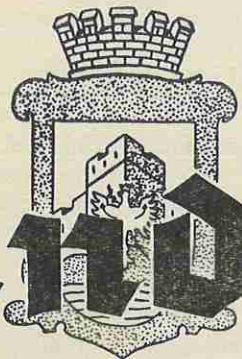


Verschleißpreis 1.70 Schilling
Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol
Erscheinungsort Landeck P. b. b.



Gemeindegeld

Mit Fernsehprogramm!

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag, Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.-. Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Für Verleger, Inhalt u. Inseratentell verantwortlich Redakteur Josef Frelberger, Landeck, Innstr.23
Druck: Tyrolia Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 26

Landeck, den 26. Juni 1971

26. Jahrgang

Steuern, Abgaben, sinkender Geldwert

Probleme der Gegenwart - oder?

Es vergeht fast kein Tag, an dem nicht eines von diesen Problemen in der Öffentlichkeit mehr oder weniger leidenschaftlich behandelt und dann von allen möglichen Seiten, meist sehr unterschiedlich, interpretiert wird. Sind dies nun Segnungen einer neueren Zeit, Erfindungen der Konsum- oder Wohlstandsgesellschaft, oder wie immer man den gegenwärtigen Zustand auch nennen möge oder hat es gleiches oder ähnliches auch schon früher gegeben insbesondere für den kleinen Mann?

Kathrein, der nimmermüde Heimatforscher, hat aus seinen „Sammlungen“ einen Auszug verfaßt, in dem er die Verhältnisse im Stanzertal um die Zeit des späten Mittelalters hinsichtlich der von den Bauern zu leistenden Abgaben behandelt. Es ist interessant Vergleiche zwischen damals und jetzt zu ziehen. Es darf dabei allerdings nicht übersehen werden, daß es im ausgehenden Mittelalter manches noch nicht, insbesondere auch keine, oder fast keine Sozialleistungen gegeben hat, die viel, oft sogar sehr viel Geld erfordern. Jetzt aber zu den Ausführungen Kathreins.

Geld und Geldeswert einst und heute aus Stanzertaler Urkunden

Gegen Ende des 13. Jh.s tritt das Stanzertal ins Licht der Geschichte. Das älteste Zeugnis befindet sich im Landesregierungsarchiv zu Innsbruck als „Steuerliste“ von ca. 1275. Die damalige Markgenossenschaft Stanzertal, umfassend das Sanna- und Stanzertal mit Kaisers im Lechtal sowie das Unterpaznaun, scheint in diesem Verzeichnis mit 82 Steuerträgern auf. Neben jedem Namen ist die zu entrichtende Jahressteuer angegeben. Wie alle Schriften dieser Zeit, ist auch die Steuerliste noch in lateinischer Sprache abgefaßt. Wir lesen da:

Ulricus de Griezthaler (zahlt) 1 b. 3, Egno de Basur 1 b. 4,

Hainricus de Basur 1 b. 1, Egno de Schnaenne 1 b. 5, Rudegerius suus frater sol. 10 und endlich: Summa capit marca 22, also insgesamt 22 Mark.

Zum allgemeinen Verständnis ist es angebracht, diese und spätere Münzsorten zu erklären und in Erinnerung zu rufen. Die mittelalterlichen und auch im Stanzertal gängigen Münzen waren:

Groschen (grossus, gr.) = 20 Pfennige oder Denare,

Berner (perner, pern.) = oftmals an Stelle des Pfennigs genannt,

1 Pfund (libra, lb.) = 12 Kreuzer,

10 Pfund = 1 Mark (marca),

20 Pfund = 1 Schilling (solidus, sol.).

Seit dem 13. Jh. befand sich die Tiroler Münzstätte in Meran und seit 1475 in Hall. Mit der Errichtung der Haller Prägestätte kamen in Tirol neue Münzen in Umlauf, die mehrere

Fortsetzung Seite 2

25 Jahre TWV Landeck

Anlässlich seines 25-jährigen Bestandes veranstaltete der TWV Landeck zu Pfingsten ein internat. Schwimm- und Wasserballturnier. Zu den Schwimmwettkämpfen waren Schwimmer aller Tiroler Vereine und eine Mannschaft von Stuttgart-Schwaben im städt. Schwimmbad Landeck angetreten. Daß dieser Veranstaltung nur sehr wenige Zuschauer beiwohnten, wollen wir ausschließlich der schlechten Witterung zuschreiben. Wie anders wäre das geringe Interesse zu erklären, da doch österr. Spitzenathleten am Start waren. Die Brixleggerin Susi Lechner und Erich



Geld, Geld

Ein Kontokorrentkredit?

Komm zur Bank deines Vertrauens, zur



SPAR- u. VORSCHUSSKASSE

für den Bezirk Landeck r. G. m. b. H.

Hofmann (SCI) wurden als beste Schwimmer mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet.

Ganz hervorragend schlugen sich die jungen Landecker Schwimmerinnen und Schwimmer, die keine Scheu vor der großen Konkurrenz bekundeten und einige schöne Siege erringen konnten. Beinahe jeder erzielte neue persönliche Bestzeiten, was in Anbetracht des kühlen Wetters besonders beachtlich ist. Freddy Senn unterbot sogar den bestehenden Tiroler Jugendrekord über 200 m Lagen um 2 Sekunden, die Marke kann jedoch wegen der schiefen Wände des Landecker Schwimmbeckens nicht anerkannt werden. Ergebnisse siehe unten.

Am Abend des Pfingstsamstag fand eine Festveranstaltung statt, zu der Obmann Hartwig Kirchmair folgende Ehrengäste begrüßen durfte: Abg. z. Nationalrat Franz Regensburger, Abg. z. Landtag Adolf Lettenbichler, Vizebürgermeister Franz Neudeck, Stadtrat Dir. Karl Spiß, Stadtrat Helmut Dapunt, TWV Präsident Theodor Didusch, Vizepräs. d. TSV Gerold Lechner, Landesschwimmwart Günther Fritz, Ehrenmitglied des TWV Hans Schweighofer, Bezirksverteter des ASVÖ Manfred Gasser, Gründer des Vereins Prof. Karl Oebelsberger, Ehrenmitglied Lisl Famira, den geschäftsführenden Obmann Südtiroler Sportvereine Fred Dissertori und den Vertreter der Stuttgarter Mannschaft Paul Eckert. Nach den Begrüßungsworten von Obmann Kirchmair hielt Dir. Karl Spiß die Festrede. Er gab einen Rückblick über das Vereinsgeschehen seit der Gründung im Jahre 1946 und dankte der Stadtgemeinde Landeck im Namen des TWV für das Wohlwollen und die Unterstützung, die sie in den abgelaufenen Jahren dem Verein stets angedeihen ließ. Anschließend drückten Vizebürgermeister Franz Neudeck, Bezirksverteter des ASVÖ Manfred Gasser und Prof. Karl Oebelsberger ihre Glückwünsche zum Jubiläum aus. Der Präsident des TWV Theodor Didusch überreichte darauf den besten Landecker Schwimmern Karin Walser und Freddy Senn jeweils einen Pokal als Ehrenpreis. Dem Trainer Helmut Schmidhammer verlieh der Präsident für besondere Verdienste das silberne Ehrenzeichen des TWV. Für die anschließende Tanzunterhaltung und für gute Stimmung sorgten die „Four Gents“.

Möge der TWV Landeck bei allen folgenden Jubiläumsveranstaltungen ebensoviel Grund zum Fröhlichsein und Feiern haben wie diesmal.

Ergebnisse: Damen: 100 m Rücken 4. Erika Schieferer 1,31,5; 100 m Kraul 1. Karin Walser 1,16,5; 2. Astrid Walser 1,17,5; 100 m Brust 3. Angelika Dapunt 1,34,6; 200 m Lagen 2. Karin Walser 3,04,3.

Herren: 100 m Delphin 2. Franz Spiß 1,19,9; 200 m Lagen 1. Freddy Senn 2,44,5, 3. Hannes Senn 3,03,7; 100 m Kraul 3. Freddy Senn 1,04,7; 100 m Brust 3. Franz Spiß 1,23,8; 100 m Rücken 1. Hannes Senn 1,16,0.

Mädchen: (Jahrg. 1959 u. jünger): 50 m Rücken 1. Doris Senn 0,42,0; 50 m Kraul 1. Doris Senn 0,39,8; 50 m Brust 3. Evi Dapunt 0,49,4; 200 m Kraul 1. Ingrid Netzer, 50 m Delphin 1. Ingrid Netzer 0,50,5.

Knaben: (Jahrg. 1959 u. jünger): 50 m Delphin 2. Marco Walser 0,42,0; 200 m Kraul 2. Marco Walser 3,20,4; 50 m Kraul 2. Robert Scheuch 0,39,0; 50 m Brust 2. Erich Tiefenbrunn 0,48,9; 3. Hubert Tiefenbrunn 0,52,4; 50 m Rücken 1. Marco Walser 0,43,1.

Am Wasserballturnier nahmen die Mannschaften von SC Bozen, TS Dornbirn, TWV Innsbruck und TWV Landeck teil.

Den Sieg in diesem Turnier, das harte und spannende Kämpfe brachte, konnte der TWV Landeck erringen. Im

Endspiel, es war wohl das interessanteste Match des Tages, bezwang der TWV Landeck die sehr starken Bozner mit 7:4. Die Landecker boten diesmal eine mannschaftlich geschlossene Leistung und konnten die hoch eingeschätzten Dornbirner und Bozner eindeutig bezwingen. Besonders hervorzuheben sind Franz Spiß und der junge Freddy Senn, der sich mit seiner Leistung bereits einen Stamplatz in der Kampfmannschaft gesichert hat. Noch erwähnt sei die ausgezeichnete Schiedsrichterleistung von Prof. Günther Pajek.

Ergebnisse: SC Bozen — TWV Innsbruck 9:1

TWV Landeck — TS Dornbirn 13:7

TS Dornbirn — TWV Innsbruck 11:10

TWV Landeck — SC Bozen 7:4

Endstand: 1. Landeck, 2. Bozen, 3. Dornbirn, 4. Innsbruck.

Fortsetzung von Seite 1 - Geld und Geldeswert

Jahrhunderte mit stets sinkendem Geldwert in Gebrauch waren. Es sind dies der Gulden, abgekürzt „fl“, und so genannt, weil er ungefähr einem Florentiner entsprach, sowie die Verkleinerung dieser Münze: der Kreuzer. Der Gulden war eine große Silbermünze, die erstmals im Jahre 1252 in Florenz geprägt worden war und im Laufe der Jahrhunderte mehrere Abwandlungen zum Ungarischen, Rheinischen und Holländischen Gulden erfuhr. Neben dem in Hall geprägten Gulden standen im Stanzertal sowohl der Rheinische Gulden als auch der Ungarische, letzterer unter dem Namen Dukaten, zumindest seit dem 17. Jahrhundert in vielfacher Verwendung. Zahlreiche Urkunden führen bei Käufen und Verkäufen ausdrücklich die Bezeichnung „... Gulden rheinisch“. Seit der Mitte des 19. Jh.s jedoch kennen wir nur mehr die Bezeichnung „... Gulden Österr. Währung“.

Der Kreuzer, abgekürzt „kr“, war eine kleine Münze und galt Jahrhunderte als Zahlungsmittel des kleinen Mannes. Sein Wert war 1/60 Gulden, seit 1857 aber 1/100 Gulden.

Schließlich kannte die alte Guldenwährung noch den Vierer, abgekürzt „fr.“ von dem man 4 Stück zu einem Kreuzer benötigte.

Am wechselvollsten hinsichtlich der Geldsorten hat sich das letzte Jahrhundert gezeigt: Seit 1892 kennen wir als Zahlungsmittel die Krone zu 100 Hellern, welche in den Wirren nach dem Ersten Weltkrieg mit Riesenbanknoten unterging und im Jahre 1924 dem Schilling zu 100 Groschen Platz machen mußte. Dieser so rare „Alpendollar“ mußte 1938 der Reichsmark (RM) zu 100 Pfennigen weichen. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Schilling zu 100 Groschen erneut zum Zahlungsmittel Österreichs erkoren.

Sämtlichen Zahlungsmitteln haftet der Makel inflationistischer Tendenz an, doch hat sich das letzte Jahrhundert hierin besonders hervorgetan. Der Erste Weltkrieg brachte nicht allein die totale Zerrüttung der Staatsfinanzen; auch die vorerst glühend gezeichneten Kriegsanleihen gingen allen Versprechungen zum Trotz restlos unter. Die Kaufkraft der Krone raste fast stündlich abwärts, so daß man sich zuletzt buchstäblich eilen mußte, den Zahltag an den Mann zu bringen. Die endliche Umwechslung von Kronen zu Schilling erfolgte im Jahre 1924 bei einem Kurs von 10.000:1, was also besagt, daß 10.000 Kronen den Wert eines Schillings erhielten.

Der neue Schilling mußte aber schon im Jahre 1938 unter großen Verlusten für den österreichischen Staat der Deutschen Reichsbank überlassen werden. Wegen des Krieges konnte auch die Mark kein Ansehen erringen und war zum Ende des Zweiten Weltkrieges fast wertlos, da es dafür kaum Waren mehr gab. Die mittelalterliche Methode des Tauschhandels feierte für kurze Zeit erneut Einstand, und der Schleichhandel

Fremdenverkehrsverband Landeck, Zams und
Umgebung

Veranstaltungskalender

Freitag, 25. Juni:

20.15 Uhr: Pavillonkonzert der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen.

Samstag, 26. Juni:

20.30 Uhr: Konzert der Studentenmusik Paulinum Schwaz in Zams

Dienstag, 29. Juni:

20.30 Uhr: Tiroler Heimatabend des Trachtenvereins Volkstumsgruppe Landeck im Vereinshausaal in Landeck.

Freitag, 2. Juli:

20.15 Uhr: Pavillonkonzert der Stadtmusikkapelle Landeck.

blühte. Der gegenwärtige Österreichische Schilling erfuhr mehrere Abschöpfungen, zuletzt im Verhältnis 3:1, wodurch schließlich im Jahre 1948 eine Konsolidierung herbeigeführt werden konnte. Heute deckt der jährliche Zins in keiner Weise mehr den Geldwertschwund, eine Erscheinung, welche die meisten Währungen der Welt aufzuweisen haben.

Neben den offiziellen Münzsorten standen im Stanzertal zuweilen noch der „Batzen“ und der „Dukaten“ in Verwendung. Ersterer wird noch im Mittelalter vereinzelt genannt und reicht seine Verwendung bzw. Nennung noch bis zum Ende des 17. Jahrhunderts, wo ich ihn noch nachzuweisen vermag. Häufig kann dieser Name nicht gewesen sein. „Batzen“ wird vom lateinischen bacenus = Münze hergeleitet, und er besaß einen Wert von (meist) 1/15 Gulden. Ortsweise wurde er auch anders gewertet, in Flirsch nachweisbar um ca. 1700 zu 5 kr, also zu 1/12 Gulden. Die Verbreitung des Batzens lag im gesamten alpenländischen Raume, also in der Schweiz, in Tirol, Oberitalien und Jugoslawien. Es ist aber wohl möglich, daß unsere Vorfahren den Batzen nicht als Münze und Zahlungsmittel kannten, wohl jedoch den Namen für eine bestimmte Geldsumme gebrauchten.

Fast noch unangebrachter als der Batzen erscheint der Dukaten im Stanzertal. Er war eine Goldmünze und darf als Ungarischer Gulden gewertet werden. Reicher Handel und Wandel brachte diese Münze und daneben wohl auch den Ausdruck nach Tirol, wo diese Münze mit recht verschiedenem Wert gehandelt wurde.

Im Jahre 1451 wird der Dukaten im Schwazer Bergbuch im Verhältnis zum Gulden mit 1,33:1 bewertet. Das Dorf Grins zahlte im Jahre 1719 „bei der 2. Tour des umgehenden Zehends am Zams (Dekanat) noch alljährlich 3 Dugaten druckgelt“. In einem mir nicht mehr gegenwärtigen Visitationsprotokoll heißt es am 6. Juli 1666: „... diese Ducaten solle dem Priester von einem Kirchmayr allorten gereicht werden“.

Im Jahre 1768 heißt es in der ältesten Flirscher Gemeindeordnung: „Sibentens: ist höchst obacht zu geben auf den bonwalt ob der Kirchen und gottes Hauß wegen der Riften und Lehnern gefahr... sollte sich aber der eine oder andere unterstehn, in dem Lärch oder bonwalt einen stecken abzuhaue, so soll derselbe von iedem stecken einen Tugaten der gemein bezahlen und 6 Pfund Wax in die Kirchen“. Vermutlich hat der



A. T. T. - Ecke

Ausfahrt nach Schöneben

Bei der Generalversammlung der Bezirksgruppe Landeck des ATT am 21. 6. 1971 wurde beschlossen noch vor einsetzen der Hauptreisezeit eine Ausfahrt durchzuführen.

Diese Ausfahrt findet am Sonntag, den 4. Juli 1971 statt. Sie führt von Landeck über den Reschenpaß nach St. Valentin und weiter nach Schöneben. Dort gemeinsames Mittagessen und gemütliches Beisammensein. Am späteren Nachmittag Rückfahrt nach Landeck.

Die Abfahrt ist in Landeck um 9 Uhr vom Autobusbahnhof. Anmeldungen werden bis 2. Juli 1971 beim Verkehrsverein Landeck (Parkplatz in der Stadt) erbeten.

Dukaten in den Wirtshäusern an der Straße zuerst Eingang gefunden und ist als Zahlungsmittel angenommen worden. Sehr viel Bedeutung scheint diese Münze im Stanzertal aber nie erhalten zu haben.

In einer privaten Handschrift des Flirscher Kuraten Severin Bader erscheint u. a. der Ausdruck „Schnitz“, um ca. 1700, wie dieser auch noch knapp nach 1800 vom Kuraten Ignaz Saxer einmal erwähnt wird. Es hat sich hier sicher nicht um eine Münze, sondern um ein lokales Geldmaß gehandelt. Die Handschrift Baders läßt auch den Wert des „Schnitz“ — bei Saxer heißt er „Gschnitz“ — erkennen: ... das österliche Beichtgeld war 3,2 oder 1 kr. Wenn man vom Schnitz 2 kr zum Beichtgeld stellt, macht man einen Batzen, so bleibt vom Schnitz noch von jedem Kommunikanten 3 kr übrig...“ Dieser Ausdruck für eine bestimmte kleine Geldsumme ist mir sonst nie untergekommen, dürfte aber noch zumindest ins 16. Jh. zurückreichen. Alten Leuten des Ortes ist dieser Ausdruck im Zusammenhang etwa mit dem österlichen Beichtgeld ebenfalls unbekannt. Anm. Die in der Steuerliste mit lb bezeichnete Währungseinheit soll richtig lb(libra) heißen. Forts. folgt

Österreichischer Alpenverein - Sektion Landeck

Die Führungstour auf die Wildspitze, Ötztaleralpen, die für den 19. und 20. Juni vorgesehen war, wegen des Schlechtwetters aber abgesagt werden mußte, findet nun am 26. und 27. Juni statt.

26. Juni Abfahrt um 14 Uhr vom Landecker Autobusbahnhof. Ankunft in Vent um ca 16 Uhr. Von dort ca 2 1/2 bis 3 Stunden Aufstieg zur Breslauer Hütte.

27. Juni Von der Breslauer-Hütte über Ötztaler-Urkund (Südostgrat) mittelschwer in ca 3 Stunden zum Gipfel. Abstieg über Mitterkarjoch (Normalweg) zur Breslauer-Hütte und weiter nach Vent. Abstieg auch mit Firngleitern möglich. Steigeisen und Eispickel sind unbedingt notwendig.

Tourenbesprechung am 24 Juni 1971 im Hotel „Schwarzer Adler“ in Landeck im Anschluß an die Hauptversammlung der Sektion Landeck des Österr. Alpenvereins.

Führung: Ing. Helmut Kaiser

Touristenverein „Die Naturfreunde“

Ortsgruppe Landeck-Zams

Wanderung auf die Fritzhütte

Am Samstag, den 3. Juli 1971 wird eine Wanderung auf die Fritzhütte durchgeführt. Abends Hüttenzauber! Abfahrt am Samstag, 3. Juli um 16.14 Uhr ab Bahnhof Landeck und 16.17 Uhr ab Perfuchs.

Am Sonntag, auf Wunsch von Fritzhütte zur Ansbacher Hütte. Rückkehr am Sonntag abend. Führung: Folie Josef. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung

Fernsehprogramm

27.6. - 3.7.

Sonntag, 27. Juni

1. Programm

- 16.10 Schneewittchen
- 16.55 Kontakt
- 17.25 Unser Freund, das Atom
- 18.10 Fischer Dagobert
- 18.15 Expeditionen ins Tierreich, Tierwunder Australiens
- 19.00 Zeit im Bild
- 19.30 Sportschau
- 20.10 Christ in der Zeit
- 20.15 Hoffmanns Erzählungen, Oper
- 22.10 Zeit im Bild
- 22.25 Waldbrunn liest Guareschi

2. Programm

- 18.30 Waldbrunn liest Guareschi
- 19.00 Zeit im Bild
- 19.30 Die Sozialwissenschaften
- 20.00 Schach, das königliche Spiel
- 20.15 Ein beinah' tödlicher Fall, Krimi
- 21.55 Telereprisen

Montag, 28. Juni

1. Programm

- 18.00 Handicaps
- 18.20 Fischer Dagobert
- 18.25 Österreich-Bild mit Südtirol
- 18.50 Silents, please, Alles schon dagewesen
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport
- 20.15 Bonanza, „Amigo“
- 21.00 Verkehrsrundschau
- 22.00 Kontakt
- 22.30 Zeit im Bild

2. Programm

- 18.30 Was könnte ich werden?
- 19.00 Ein Mensch aus der Retorte
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport
- 20.10 Bildung – kurz – aktuell
- 20.15 Die Welt von morgen, Menü 2000
- 21.00 Denis Diderot
- 22.30 Telereprisen

Dienstag, 29. Juni

1. Programm

- 18.00 Walter and Connie
- 18.20 Fischer Dagobert
- 18.25 Kultur – aktuell
- 18.50 Yancy Derringer, „Zu weit gegangen“
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport
- 20.15 Ihr Auftritt, bitte
- 21.05 Gogoscope III
- 21.50 Zeit im Bild

2. Programm

- 18.30 Jerome Kilty: Dear Liar
- 19.00 Wege zur Musik
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport

- 20.10 Bildung – kurz – aktuell
- 20.15 Mit Schirm, Charme und Melone
- 21.05 Papa Doc – Haitis schwarzer Diktator
- 21.50 Telereprisen

Mittwoch, 30. Juni

1. Programm

- 10.00 Was könnte ich werden?
- 10.30 La Telescolaire française
- 11.00 Erlesenes (für den Schichtarbeiter)
- 14.00 All-England-Tennismeisterschaften
- 16.30 Die Goldmühle
- 17.15 Wer bastelt mit?
- 17.35 Lassie
- 18.00 Parlons française
- 18.20 Fischer Dagobert
- 18.25 Österreich-Bild
- 18.40 Belangsendung der FPÖ
- 18.50 Fernsehküche: Pasta asciutta
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport
- 20.15 August, August, August, Fernsehspiel
- 21.45 Zeit im Bild

2. Programm

- 18.30 Zu Gast bei Friedrich Schreyvogel
- 19.00 Brüder im All
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport
- 20.10 Bildung – kurz – aktuell
- 20.15 Der Wilderer vom Silberwald, Spielfilm
- 21.50 Telereprisen

Donnerstag, 1. Juli

1. Programm

- 10.00 Was könnte ich werden?
- 10.30 Wien um 1900
- 11.00 Jerome Kilty: Dear Liar
- 11.30 Holzwirtschaft in Österreich
- 12.00 Zu Gast bei Friedrich Schreyvogel
- 14.00 All-England-Tennismeisterschaften
- 18.00 Benvenuti in Italia
- 18.20 Maler Pinsel
- 18.25 Sportmosaik
- 18.50 Stan Laurel und Oliver Hardy
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport
- 20.15 Die Affären von Madame M., Spielfilm
- 21.40 Civilization
- 22.30 Zeit im Bild

2. Programm

- 18.30 Polynesien
- 19.00 Kontakt
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport
- 20.10 Bildung – kurz – aktuell
- 20.15 Klassenphoto, Reportage
- 21.40 Telereprisen

Freitag, 2. Juli

1. Programm

- 10.00 Kirchenmusik heute
- 10.30 7000 Jahre iranische Kunst
- 11.00 Die Affären von Madame M.
- 14.00 All-England-Tennismeisterschaften
- 18.00 Internationales Agrarmagazin
- 18.20 Maler Pinsel
- 18.25 Österreich-Bild
- 18.46 Belangsendung des ÖGB
- 18.50 Bunny und seine Kumpane
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport
- 20.15 Aktenzeichen XY – ungelöst
- 21.15 Das Zeitgeschehen
- 22.15 Zeit im Bild
- 22.30 Frohes Wochenende
- 22.35 Showfenster
- 23.20 Aktenzeichen XY – ungelöst

2. Programm

- 18.30 Wir besuchen eine Ausstellung
- 19.00 Schaltplan des Geistes
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 Frohes Wochenende
- 20.06 Sport
- 20.10 Bildung – kurz – aktuell
- 20.15 Roma aeterna, Die Abenteurer des Laokoon
- 21.15 Fräulein Julie, Spielfilm
- 22.40 Telereprisen

Samstag, 3. Juli

1. Programm

- 14.00 All-England-Tennismeisterschaften
- 16.45 Das kleine Haus
- 17.00 Ein Sommer auf wilden Wassern
- 17.40 Filopat und Patafil
- 17.45 Forscher in der kanadischen Arktis
- 18.00 Wochenmagazin
- 18.20 Maler Pinsel
- 18.25 Kultur – aktuell
- 18.50 Guten Abend am Samstag... sagt Heinz Conrads
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport
- 20.15 Geschichten über Frauen der Geschichte, Musik aus Operetten
- 21.45 Sportjournal
- 22.15 Zeit im Bild
- 22.30 Gute Reise, Urlaubswetter
- 22.35 Gefährliches Erbe, Spielfilm

2. Programm

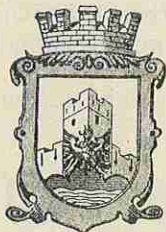
- 18.30 Welt des Buches
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 Gute Reise, Urlaubswetter
- 20.06 Sport
- 20.10 Bildung – kurz – aktuell
- 20.15 Klassenphoto (II)
- 22.55 Telereprisen

Auf alle Fälle

Feinstrumpfhose	9.80	Feinstrumpfh. m. Zw.	12.50
Doppelpackung	19.—	Doppelpackung	24.—
Stretch BH	69.—	Miederslip-Höschen	16.50
Baumwollgarnitur	29.50	Perlon-Unterkleid ab	39.—

Gazelle

bei Alois Traxl - GAZELLE - Landeck



13. Bezirksmusikfest

in Landeck am 9., 10. und 11. Juli 1971

Den Auftakt macht die bestens bekannte

Werkskapelle der Metallwerke Plansee unter Leitung von Rudi Posch

mit einem

Großkonzert am

Freitag, den 9. Juli 1971 um 20 Uhr im Festzelt

Eintritt: S 20.—

Das ausführliche Programm über das Bezirksmusikfest erscheint in den nächsten Ausgaben des Gemeindeblattes.

Konzert der Studentenmusik Paulinum Schwaz in Zams

Wir erinnern uns noch an den großartigen Erfolg der Studentenmusik des Paulinum Schwaz beim vorjährigen Konzert in Zams. Die Begeisterung von Jung und Alt kannte damals keine Grenzen. Nun ist es wieder soweit. Auf Grund einer Einladung der Musikkapelle Zams gastiert die Studentenkapelle am Samstag, den 26. Juni 1971 wiederum in Zams und gibt im dortigen Musikpavillon um 20.30 Uhr ein Konzert mit vielseitigem Programm.

Die Studentenkapelle steht unter der Leitung von Präfekt Toni Mitterdorfer, ehem. Kooperator in Zams, der vor Jahren als ausgezeichnete Trompeter, selbst Mitglied der Musikkapelle Zams war. Mit seiner Berufung als Erzieher in das Paulinum Schwaz setzte sich Präf. Mitterdorfer das Ziel die Studenten zum Musizieren anzuleiten. In langwieriger Arbeit und mit Unterstützung durch den hochw. Herrn Bischof und der Kulturabteilung der Tiroler Landesregierung gelang es im Laufe der Jahre einen ausgezeichneten Klangkörper aufzubauen. Mit 14 Burschen wurde angefangen, im Jahre darauf hatte sich das Häuflein bereits verdoppelt und heute zählt die Kapelle schon über 50 Mitglieder. Die Gesamtzahl der musizierenden Studenten des Paulinum beträgt etwa 160. Im Rahmen der Studentemusikkapelle hat sich im Laufe der Jahre eine sogenannte „Big band“ (nach dem Vorbild von Max Greger) herausgebildet, in der Besetzung 7 Saxophone, Jazz-Trompeten, Zugposaunen, Gitarren und Schlagzeug. Im heurigen Jahr wurde sogar eine Elektronenorgel dazugekauft. Mit insgesamt 18 Mann ist dies also eine komplette „big band“ die schon öfters erfolgreich aufgetreten ist.

Nicht genug damit. Innerhalb dieser Band entpuppte sich nach eiuiger Zeit eine Pop-Gruppe mit drei Gitarristen und Schlagzeug; besonders diese Gruppe hat noch die besten Chancen schöpferischen Musizierens vor sich. Es spricht für die Jugend, daß sie solch kreatives Musizieren liebt.

Zurück zur Studentenkapelle. Mit Beginn des heurigen Schuljahres wurde von Präfekt Mitterdorfer ein sehr musikalischer Maturant als Kapellmeister installiert, sodaß

Präf. Mitterdorfer nun selbst wieder etwas mitmusizieren kann.

Wenn nun die Studentenkapelle mit ihren, in langwieriger, fleißiger Probenarbeit erarbeiteten Kenntnissen in der Öffentlichkeit auftritt, so ist dies zusammen mit der Begeisterung des Publikums ein sehr positives Erlebnis für diese jungen Menschen, die sich durch ihr Studium auf die Verantwortung an den Menschen vorbereiten. In diesem Sinne werden alle zum diesjährigen Konzert der Studentemusikkapelle des Paulinum Schwaz herzlichst eingeladen. Präf. Mitterdorfer möchte damit dem Oberland einen Dank abstatten, dem Oberland, mit dessen Menschen er sich weiterhin herzlich verbunden weiß.

Hier spricht die BTV

Sie können den Kopf in den Sand stecken und tun es nicht. Sie können natürlich auch Ihr Geld unter das Kopfkissen legen und die Ersparnisse im Wäscheschrank verstecken. Aber Sie tun das doch hoffentlich auch nicht!

Sie gehen einfach zur Bank für Tirol und Vorarlberg und legen Ihr Geld auf ein Sparbuch, gut verzinst (3 $\frac{1}{2}$ % bis 5 $\frac{1}{2}$ %) und stets griffbereit - dann haben Sie sichere Reserven.

Aber Sie wollen mehr? Sie wollen Ihr Geld gut angelegt sehen? Vertrauen Sie in diesem Fall auf das Erfolgssystem 100, und besprechen Sie doch einmal ihre eigene Situation mit einem Anlageberater der Bank für Tirol und Vorarlberg. Denn das Erfolgssystem 100, ein System zur Vermögensbildung auch von kleinsten Anfängen an, ist für Sie, ist für mich, ist für uns alle genau das Richtige. Das meint das Team der BTV, das den Kopf auch nicht in den Sand steckt.

Heimathöhne Pians gastierte in Prutz

Vor ausverkauftem Haus ging in Prutz das Volksstück „Das 5. Gebot“ von Wilfried Jon durch die bekannte Heimathöhne Pians über die Bretter. Das Stück weicht lobenswerterweise von den verbrauchten Wildererstücken ab und streift nur das Milieu. Es fördert vom Spieler viel Ausdruckskraft und Einfühlungsvermögen. Ganz allgemein kann festgehalten werden, daß alle Spieler unter der bewährten Spielleitung des Herrn Walter Köck ihr Bestes gaben. Christl Schöpf als Hofbäuerin gestaltete ihren Part sicher und überzeugend und war eine gute Bühnenscheinung. Hedi Federspiel als ihre Freundin Monika gab ebenfalls ihrer Rolle eine eindrucksvolle Gestaltung. Elisabeth Juen lieh der Haushälterin Theresia ihre gute Stimme und spielte unaufdringlich aber gut. Sepp Leitner als Wilderer Toni überzeugte durch viel Ausdruckskraft und gute Mimik. Lois Leitner als Hoferbe Christian verriet viel gutes dramatisches Talent und fiel als

Die Sektion Landeck des ÖAV gibt bekannt: Steinseehütte ab 26. Juni 1971 geöffnet!

junger Spieler besonders auf. Walter Mathoi hatte als Hausierer Scheuchelreiter durch gute Komik die Lacher stets auf seiner Seite. Frau Hedwig Bonelli war eine glaubwürdige Frau Wengenroth und fügte sich gut in das Gesamtspiel.

Alles in allem kann gesagt werden, daß es ein gutes Spiel war und alle Mitwirkenden zu weiterem Schaffen anspornen darf. Besonders hervorzuheben ist die Tatsache, daß es dem unermüdlichen Spielleiter Walter Köck zur besonderen Ehre gereicht, daß er in der heute so materiellen Zeit immer wieder imstande ist, junge Nachwuchskräfte anzusprechen und dem Volksstück zuzuführen. Dafür kann ihm nicht genug Dank und Anerkennung ausgesprochen werden.

Das aufgeschlossene Publikum dankte der Darbietung der Heimathöhne Pians mit reichlichem Beifall und wird Prutz die Heimathöhne Pians immer gern als Gast begrüßen.
M. St.

Ist „Herr Österreicher überschuldet?“

Liest man Werbeprospekte und Inserate von Kreditinstituten und Banken, könnte man gelegentlich den Eindruck gewinnen, das Geld liege auf der Straße verführerisch ausgebreitet, und die „Versucher“ verleiten alle Menschen, sich in immer größere Verschuldung zu stürzen. Sparsinn und Bescheidenheit, so möchte man meinen, seien unzeitgemäße Tugenden. Nun, weder das eine noch das andere trifft zu. Vielmehr ist die größere Flüssigkeit des Geldes durchaus ein Ausdruck des Wohlstandes, die überlegte Kreditaufnahme — anders ausgedrückt: die Erfüllung mancher Wünsche oder auch wirtschaftlicher Erfordernisse durch fremdes Geld — ist eines der Mittel, die Wirtschaft unseres Landes in Gang zu halten und die Arbeitsplätze zu sichern.

Vor der Kreditaufnahme aber steht die verantwortungsbewußte Beratung des Kunden, des Kreditnehmers, durch seine Bank, durch den Fachmann, der Ihr Vertrauen verdient.

Diese Aufgabe erfüllt mit Erfahrung, gestützt auf mehr als 40 Jahre Praxis, Ihre Teilzahlungsbank, die AVA-Bank. Sie planen Investitionen, Ihr Haus soll renoviert werden, ein neues Auto ist notwendig... die AVA-Bank steht Ihnen mit Rat und rascher Hilfe durch ihr Universalkreditsystem zur Verfügung in der AVA-Repräsentanz Landeck, Malser Straße Nr. 66, I. Stock, Tel. 05442/781 (täglich, außer Samstag, von 8.30 bis 12.30 Uhr und nach Vereinbarung).

DIE WELT

produziert jährlich drei Millionen Tonnen nach einer der bedeutendsten österreichischen Erfindungen.

rippen-torstahl — der meistverwendete hochwertige Betonstahl der Welt.
Österreichische Pionierleistung — zum Nutzen der Welt!



unsere heutige RECHTSFRAGE

Frage: Jemand besorgte sich bei einem Fischereiberechtigten zwecks Ausübung des Angelsportes eine Fischereigastkarte für ein bestimmtes Fischwasser an einem bestimmten Tag. Um die Karte auch gehörig auszunutzen, überließ er diese, selbst des Angelns müde, samt Fischerrute seinen Freunden, die nun der Reihe nach fischten. War dies rechtlich zulässig?

Antwort: Nein, keinesfalls. Die Fischereigastkarten lauten zwar nicht auf einen bestimmten Namen, sondern berechtigen den Inhaber zur Ausübung der Fischerei. Sie sind jedoch gemäß § 52 des Landesfischereigesetzes grundsätzlich unübertragbar. Fischen darf damit also nur derjenige, der die Karte vom Fischereiberechtigten oder Fischereipächter erworben hat. Seine Freunde haben infolge der Unübertragbarkeit der Karte nach dem Gesetz ohne eine für sie gültige Fischereikarte gefischt und machen sich daher strafbar.

Regionalberichte zeigen Strukturschwächen auf Strukturanalyse 1971-72

Die Erarbeitung der Tiroler Regionalberichte durch das Statistische Referat der Tiroler Handelskammer hat ergeben, daß die Wirtschaft in den Bezirken Imst, Landeck und Lienz erhebliche Strukturschwächen aufweist:

Der Industrialisierungsgrad, gemessen am Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten, zeigt Imst an 7. Stelle, Landeck an 8. und Lienz an 9. Stelle im Vergleich der Produktivität der Bezirke.

Dabei wird verhältnismäßig viel investiert. Im Vergleich zum Landesdurchschnitt — 100 heißen die Indexpzahlen für Imst 97, für Landeck 106 und für Lienz 76.

Auch der Hang zur Investition, gemessen durch den Investitionsindex im Verhältnis zum Einkommensindex, ist in allen drei Bezirken sehr ausgeprägt. Landeck liegt an 1., Imst an 2. und Lienz an 5. Stelle im Tiroler Landesvergleich.

Ziel der Untersuchung ist die Lokalisierung dieser Strukturschwächen als Ansatzpunkt künftiger wirtschaftspolitischer Maßnahmen sowie die Feststellung von Schwachstellen in der Betriebsführung als Grundlage einzelbetrieblicher Beratungen.

Die Analyse wird von einem Team qualifizierter Betriebsberater mit Hilfe standardisierter Fragebogen durchgeführt.

Kanalhochdruckreinigung, Grubenentleerungen

Tankreinigung

Fritz Muhr

Landeck, Perjenerweg 19, Telefon 573

Erhoben werden Strukturdaten (Zahlenteil) und Daten über die Betriebsführung (Interviewteil).

Die Analyse erstreckt sich auf rund 700 Betriebe der Sektion Gewerbe, Industrie und Fremdenverkehr mit einer Beschäftigtenzahl zwischen 5 und 200 Mitarbeitern und wird in zwei Phasen ablaufen:

Zuerst werden sämtliche Daten erhoben und ausgewertet. Daran schließt sich eine ins Detail gehende Betriebsberatung, wobei die im Kennzahlenbereich ermittelten Daten mit einem Entwicklungsfaktor verkoppelt werden, der die künftige Situation des Betriebes im Rahmen der lokalen und regionalen Wirtschaftsstruktur vorwegnimmt.

Die Kosten der Analyse betragen rund 2,5 Mio. S, die vom Land Tirol (1,4 Mio S), vom Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie (S 570.000.—) und von der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol (S 530.000.—) aufgebracht werden.

Hohes Alter

Es vollenden am 27. Juni Frau Kreszenz Hechenberger, Zams, Hauptstraße 61, ihr 84. und am 29. Juni Herr Peter Schweisgut, Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 39, sein 83. Lebensjahr.

Wir gratulieren herzlich zu den Geburtstagfesten und wünschen alles Gute für noch viele schöne und gesunde Jahre.

Der Österreichische Gewerkschaftsbund veranstaltet für seine Mitglieder und deren Angehörige am

14. und 15. August 1971

wieder eine Sonderfahrt zu den

Opern-Festspielen in Verona

Zu dieser Vorstellung der Oper „NABUCCO“ wird gemeinsam für die Bezirke Reutte, Imst und Landeck ein Autobus geführt.

Der Teilnehmerbetrag für Fahrt, Eintrittskarte und Nächtigung beträgt S 300.—.

Da heuer nur ein beschränktes Platzangebot zur Verfügung ist, ersuchen wir die interessierten Kolleginnen und Kollegen sich baldmöglichst anzumelden, weil die Platzreservierungen entsprechend dem Anmeldedatum vorgenommen werden.

Anmeldungen nehmen entgegen: Amtsstelle der AK bzw. ÖGB, Sekretariat Tel. 05442-458

Die Direktion der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule in Imst

bringt in Erinnerung, daß die Aufnahme-Tests für diese Schulen am

9. Juli 1971 um 8 Uhr

im Gebäude der Handelsschule Imst beginnen.

OSTr. Dr. Kielhauser

Spar- und Vorschußkasse für den Bezirk Landeck: Abonnements des Tiroler Landestheaters - Bestellung und Bezahlung leicht gemacht!

Die Spar- und Vorschußkasse für den Bezirk Landeck gibt hiemit allen Theaterfreunden des Bezirkes, ihren Kunden und Geschäftsfreunden bekannt, daß an ihrem Schalter ab sofort alle Abonnements des Tiroler Landestheaters laut vorliegenden Prospekten und Spielplänen bestellt werden können. Die Bezahlung des Abonnementspreises kann auch in Raten über Girokonto mittels Dauerauftrages erfolgen, eine Vorfinanzierung ist ebenfalls möglich.

Gewünschte Informationen werden auch telefonisch unter der Tel.Nr. 05442-71309 erteilt.

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 Kinderroller, 1 Herrenhut, 1 Damenhandtasche, 1 Damenweste, 1 Herrenarmbanduhr und 2 Schlüsselbunde.

Wie vom **Philatelistenklub Merkur** in Landeck mitgeteilt wird, sind Neuheiten eingelangt und die Vereinsleitung bittet diese ehemöglichst abzuholen.

Kammer der Gewerblichen Wirtschaft für Tirol Bezirksstelle Landeck

Vortrags- und Diskussionsabend

Am Mittwoch, den 30. Juni 1971 findet im Saal der Tiroler Handelskammer, mit Beginn um 20 Uhr ein Vortrag mit dem Thema

„Die Mehrwertsteuer kommt bestimmt“

statt. Vortragender ist Herr Dipl. Kfm. Reinhard Roscher.

Sämtliche Gewerbetreibende des Bezirkes sind zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.

Brief eines Sommergastes

Als Sommergast aus der Bundesrepublik Deutschland verbringe ich 3 Wochen Urlaub in Pians. Am Sonntag, den 20. Juni 1971 beeindruckte mich und alle Einheimischen und Sommergäste, daß auf vielen Bergspitzen helles Feuer aufleuchtete. Vom einfachen Feuer bis hell leuchtende Kreuze und Pax-Christi-Zeichen war alles vertreten. Ich glaube, daß den Burschen von Pians, Tobadill und Grins ein Lob der Allgemeinheit gebührt.

Nach meinen Erkundigungen haben die Burschen in ihrer stillen, selbstlosen Art am Sonntag nachmittag eine große Anzahl von leeren Büchsen auf die Gipfel geschleppt, dazu über 100 l Rohöl. Auf den Gipfeln sind sie zum Teil bis zur Brust im Schnee eingesunken. In mühevoller Arbeit haben sie sich vom höchsten Grat abgeseilt und haben die Büchsen so ausgelegt und mit Öl gefüllt, wie sie sich's ausgedacht hatten und wie es am wirkungsvollsten vom Tal aus gesehen werden konnte. Nachdem es dunkel geworden war, flammten überall die Bergfeuer auf. Ich bemerkte überall eine Ergriffenheit ohnegleichen bei den vielen Zuschauern im Tal. Wenn man bedenkt, daß die Burschen dann nachts von den Bergen wieder heruntersteigen mußten, kann man erst ermessen, welch große Tat vollbracht wurde. Dafür gehört allen Beteiligten der Dank der Allgemeinheit.

Neue Erdenbürger

Im Standesamtsbezirk Landeck wurden geboren:

- am 7. Mai eine Alice Johanna dem Kaufmann Andreas Sigmund Summerauer und der Maria geb. Senn, Schönwies 35, und eine Michaela dem Schlossergesellen Herbert Sperdin und der Maria Luise geb. Batka, Kreuzbühelgasse 2 a;
- am 10. Mai eine Angelika Helga dem Beifahrer Adolf Tandl und der Helga geb. Rockenbauer, Landeck, Fischerstraße 58;
- am 18. Mai ein Rainer Otto dem Bautechniker Edwin Bertold Herrmann und der Rosmarie geb. Tiefenbrunner, Landeck, Urichstraße 9, und eine Maria-Luise dem Landwirt Alois Krismer und der Rosa geb. Althaler, Fließ, Eichholz 131;
- am 23. Mai eine Ursula dem Sägearbeiter Franz Raggl und der Regina Theresia geb. Schatz, Schönwies, Obsaurs 77;
- am 25. Mai ein Günter Richard dem Kfz-Mechaniker Walter Georg Krause und der Elisabeth geb. Köhle, Landeck, Gramlachweg 8, und ein Hannes Josef dem BB-Ober-

- schaffner Johann Trenkwaldner und der Ida geb. Venier, Landeck, Urichstraße 70;
- am 26. Mai ein Hannes Karl dem Koch Peter Schöpf und der Veronika geb. Köhle, Landeck, Gramlachweg 8;
- am 29. Mai ein Viktor Sebastian dem Maurer Egon Josef Krismer und der Erika Agnes geb. Schiechl, Schönwies, Höfle 15.

Tiroler Wassersportverein Landeck Stadtmeisterschaften 1971 im Schwimmen am Sonntag, den 27. Juni 1971

Beginn: Vormittag 11 Uhr, Nachmittag 15 Uhr, bei Schlechtwetter 14 Uhr.

Geschwommen werden nur 50 m-Bewerbe, alle 4 Lagen: Schmetterling, Brust, Rücken, Kraul.

Geschwommen wird in 2 Klassen:

- Herren: 1. Kampfschwimmer
2. Nichtkampfschwimmer (Nichtkampfschwimmer ist, wer mindestens 5 Jahre und länger nicht aktiv an einem Schwimmkampf teilgenommen hat bzw. Jahrgang 1940 und älter).
- Damen: 1. Kampfschwimmerinnen
2. Nichtkampfschwimmerinnen (Nichtkampfschwimmerin ist, wer mindestens 2 Jahre und länger nicht aktiv an einem Schwimmkampf teilgenommen hat).

Für alle Mitglieder des TWV, die im Training stehen, besteht Startverpflichtung, Gäste sind herzlich willkommen.

Meldungen sind abzugeben beim Training des TWV (täglich ab 16.30 Uhr) im Städt. Schwimmbad Landeck.

Nennungsschluß ist Sonntag 10.30 Uhr beim Kampfgericht. Die Preisverteilung findet um ca. 16.30 Uhr im Schwimmbad statt.

TC Landeck weiter erfolgreich

Auf den Plätzen des TC Schwaz fand am vergangenen Sonntag, den 20. Juni das Meisterschaftsspiel zwischen TC Schwaz II und TC Landeck I statt, das mit einem sicheren Sieg von 8:3 für Landeck endete.

Die Punkte für Landeck erkämpften im Einzel Buchensteiner K., Pesjak H., Somadossi und Böhm K., während im Doppel Dittrich-Pesjak, Somadossi-Buchensteiner, Gurschler-Böhm, und nochmals Dittrich-Pesjak siegreich blieben.

Durch diesen weiteren Sieg spielt nun unsere 1. Mannschaft am 4. Juli um den 3. und 4. Platz der Landesliga B, ein Erfolg den wohl niemand erwartet hat.

Unsere zweite Mannschaft mußte sich gegen Turnerschaft Innsbruck IV mit 8:1 geschlagen geben.

Großes Meisterschaftsfinale des Sportvereines Landeck gegen den SV Telfs

SV Landeck I — SV Telfs I 9:1 (2:0)

SV Landeck II — SV Telfs II 6:1 (1:0)

Schiedsrichter Gritsch sehr gut!

Der Sportverein Landeck bot im letzten Meisterschaftsspiel vor seinem treuen Anhang eine sehenswerte Vorstellung mit Bombentoren und einem bemerkenswerten Einsatz. Es lief anfangs gar nicht programmgemäß, denn zunächst hatte Telfs mehr vom Spiel und griff nicht ungefährlich an, die Stürmer versagten aber als Schützen und sie konnten sich gegen die heimische Abwehr nicht entscheidend durchsetzen. Erst nach etwa zwanzig Minuten bekam Landeck das Spiel in den Griff, die technische Überlegenheit wuchs zusehends und als Guggenberger aus kurzer Distanz einschließen konnte, nachdem der Telfser Tormann einen scharfen Schuß von H. Thö-

nig nur kurz abwehren konnte, war der Bann gebrochen, denn kurz danach köpfte Thönig Hubert eine Ecke zum 2:0 ein. Mit dem Wind lief das Spiel der SV Landeck-Mannschaft nach der Pause erst richtig an und zur technischen Überlegenheit kam auch die bessere Kondition. Zunächst skorte Neuner mit letztem Einsatz, dann nahm Hubert Thönig 3 mal Maß aus vollem Lauf und erhöhte auf 6:1, denn der Telfser Fiegl hatte beim Stande von 3:0 nach einem Sololauf den Ehrentreffer erzielt. Das siebente Tor steuerte Guggenberger bei, der einen Freistoß von der 16 m Grenze geschickt verwertete, die Telfser Mauer überhob und unhaltbar verwandelte. Herbert Litsch erspürte sich den Ball zum Tor Nr. 8 und er traf auch im nächsten Sturmloch die Querlatte. Den Endstand konnte Grossegger herstellen. Die Zuschauer hatten also genügend



Gelegenheit, schön erspielte und prächtig geschossene Tore zu sehen, sie sahen aber auch Angriffsfußball von einer sehr beweglichen, einsatzfreudigen Stürmerreihe vorgetragen, die aus der zweiten Linie mit klugen Steilpasses laufend versorgt wurde und eine kompromißlose Abwehrreihe, in der Kapitän Siess und Torhüter Hackenberg ruhende Pole waren. Diese in den letzten Meisterschaftsspielen so überzeugend siegende Mannschaft trifft am kommenden Samstag, den 26. Juni am Sportplatz Landeck auf die deutsche Mannschaft von Pipinsried, in dieser Hochform sollte auch gegen die deutschen Gäste ein Erfolg möglich sein.

Besonders erfreulich ist auch der 6:1 Sieg der Mannschaft gegen Telfs 2, der gleichzeitig den Meistertitel 1970-71 für die Reserve in der Gebietsliga ist. Der SV Landeck hat somit 2 starke Kampfmannschaften zur Verfügung und sollte dies bei weiterem Trainingsfleiß nicht ohne Einfluß auf die Meisterschaft 1971-72 sein!

Vorschau für das Wochenende:

SV Landeck II — SV Pipinsried II, 15.00 Uhr.

SV Landeck I — SV Pipinsried I, 17.00 Uhr.

SV Zams I - SV Axams 1:1 (0:1)

Mit einem gerechten 1:1 Unentschieden endete das Schlagerspiel der letzten Meisterschaftsrunde der Gebietsliga West zwischen dem SV Zams und dem Titelaspiranten aus Axams. Die Zammer boten eine kämpferisch großartige Leistung und bewiesen einmal mehr, daß sie derzeit eine der besten Mannschaften dieser Liga ist. Unverständlich war aber jedem Zuschauer die große Nervosität der Zammer Spieler, obwohl sie nichts mehr zu verlieren hatten. Der 4. Platz in der Endabrechnung konnte ihnen doch niemand mehr streitig machen!

Axams griff vom Spielbeginn an die Initiative - obwohl gegen den Wind spielend - und kam durch einen Glückstreffer in der 5. Minute zur 1:0 Führung. Zams griff nun vehement an, diktierten das Spielgeschehen, waren auch optisch überlegen, versäumten jedoch, die vorgefundenen

Torchancen entscheidend zu nützen. Die Zammer machten den Fehler, den Ball ohne Kontrolle und Gefühl in den Strafraum des Gegners zu „dreschen“, anstatt ihn bei diesem Rückenwind flach von Mann zu Mann laufen zu lassen. Hin-gegen wirkte Axams durch Konterschläge immer wieder imens gefährlich.

Nach dem Seitenwechsel wiederum das gleiche Bild: Axams greift gefährlich über beide Flanken an, doch hatten sie keinen Schützen von Format in ihren Reihen. Außerdem konnte sich Tormann Riedl bei mehreren gezielten Torchüssen auszeichnen. Bester Mann in der Verteidigung, wenn nicht auf dem gesamten Platz, war Stopper Schultus Walter. Die große Wende in der zweiten Spielzeit brachte vielleicht der taktische Schachzug des neuen Trainers Zajic, der Pesjak Otto für den gut agierenden Verteidiger Glenda ins Spiel nahm. Auf einmal dominierten die Zammer auf allen Linien und es kam auch System in das Spiel. Der Ausgleich fiel aber erst nach einer Energieleistung von Schultus: dieser nahm den Ball im eigenen Strafraum an und führte diesen in die gegnerische Hälfte; sein Paßball kam goldrichtig zu Mungenast Bernd, der einen Verteidiger auspielte und kaltblütig an dem herauslaufenden Gästetormann vorbei zum verdienten Ausgleich einschob.

Allen eingesetzten Akteuren gebührt für diese kämpferische Leistung ein Pauschallob. Es ist nur schade, daß Pesjak Otto mit diesem Spiel seine aktive Laufbahn beenden will, wäre er doch immer noch eine große Stütze für den SV Zams. Vielleicht gelingt es, ihn noch einmal umzustimmen.

Zuschauer: 300! Schiedsrichter Neurauter, sowie die beiden Linienrichter Jaksch und Eisenbeutel - sehr gut.

Torschützenkönig wurde Mungenast Bernd mit 23 erzielten Treffern. Weitere Torschützen: Moser 5; Krismer, Schultus W., Simoner je 2; Mungenast Bruno, Schultus G., Riedl und Pesjak je 1.

SK Rietz - ASV Landeck 2:1 (1:1)

Vom Pech verfolgt war der ASV Landeck gegen die Hausherren in Rietz. Obzwar das Spiel vielversprechend begann und auch Lenfeld den Führungstreffer für Landeck erzielte fiel kurz vor dem Pausenpfeiff noch der Ausgleich.

Beide Mannschaften fanden zahlreiche Torchancen vor, doch verhinderte der regennasse Boden und ein mit der Abseitsregel kaum vertrauter Schiedsrichter eine höhere Trefferausbeute. Der ASV hatte mit seinen Schüssen insoferne auch Pech, da er einige Male nur die Latte traf und ein völlig regulärer Sololauf von Köhle als Abseits abgepfiffen wurde. Die reguläre Spielzeit war beim Stand von 1:1 abgelaufen, doch ließ Schiedsrichter Mayer aus unerklärlichen Gründen ca. 5 Minuten nachspielen und in dieser Zeit fiel auch der entscheidende Verlusttreffer für Landeck. Die Landecker kämpften beherzt, doch fehlte in der Abwehr Wyhss an allen Ecken und Enden.

Es steht nur zu hoffen, daß am kommenden Sonntag um 17 Uhr die Mannschaft gegen FC Veldidena komplett antreten kann, damit für ein spannendes Spiel gesorgt ist.

Evangelischer Gottesdienst Sonntag, 27. Juni, um 10.30 Uhr.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 27. Juni: 4. Sonntag nach Pfingsten — 13. Sonntag im Jahreskreis — 6.30 Uhr Messe für Erich Slavinsky; 9 Uhr Amt für Karl Schrott; 11 Uhr Messe für Hans Graf; 19.30 Uhr Messe für Heinrich Schrott.

Montag, 28. Juni: kirchlicher Werktag — 6.30 Uhr Messe für Amalia Ennemoser; 7 Uhr Messe für Familie Bregenzer.

Dienstag, 29. Juni: Fest Petrus und Paulus — 6.30 Uhr Messe für Hans Sieß; 7 Uhr Messe für Peter Schindl und Peter Dialer.

Mittwoch, 30. Juni: kirchlicher Werktag — 7 Uhr Messe für Wolfgang Kröß; 19.30 Uhr Messe für Josef und Annemarie Hörbst.

Donnerstag, 1. Juli: kirchlicher Werktag — 6.30 Uhr Messe für Josef und Franziska Pale; 7 Uhr Messe für Heinrich Gurschler; 19.30 Uhr Hl. Stunde und Beichte.

Freitag, 2. Juli: Mariä Heimsuchung — Herz-Jesu-Freitag — Caritasopfer — 7 Uhr Amt für Johann Paradish; 19.30 Uhr Messe für Maria und Eduard Landerer.

Samstag, 3. Juli: Maria am Samstag — Priestersamstag — Krankenversehgang — 7 Uhr Messe für Anton und Candida Decristoforo; 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 19.30 Uhr Vorabendmesse für Agnes Völk.

Sonntag, 4. Juli: 5. Sonntag nach Pfingsten — 14. Sonntag im Jahreskreis — 6.30 Uhr Messe für Rosa und Franz Wille; 9 Uhr Amt für Ewald Hille; 11 Uhr Messe für Josef Schrott; 19.30 Uhr Messe für Franz Jung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 27. Juni: 8.30 Uhr Messe für Johann und Maria Tschol; 9.30 Uhr Messe für Franz-Josef und Maria Seeberger; 10.30 Uhr Messe für Ernst Pögler; 14.30 Uhr Drittordensversammlung; 19.30 Uhr Messe für Kaspar Reich.

Montag, 28. Juni: 7.15 Uhr Messe für Josef und Pauline Baumann; 8 Uhr Messe für Alois Höllriegl.

Dienstag, 29. Juni: Fest Petrus und Paulus — 7.15 Uhr Messe für Maria Trenkwalder; 8 Uhr Messe für die Verstorbenen der Familie Röck; 19.30 Uhr Festgottesdienst für die Pfarrfamilie.

Mittwoch, 30. Juni: 7.15 Uhr Messe für Johann und Wendelin Zangerl; 8 Uhr Messe für Josef Landerer; 19.30 Uhr Messe für Franz Erhart.

Donnerstag, 1. Juli: 7.15 Uhr Jahresmesse für Anna Vikoler; 8 Uhr Messe für Albert Röck.

Freitag, 2. Juli: Herz-Jesu-Freitag — 7.15 Uhr Messe für die Verstorbenen der Familie Kurz; 8 Uhr Messe für Nikolaus Walser; 19.30 Uhr Messe für den Frieden.

Samstag, 3. Juli: Priestersamstag — 7.15 Uhr Messe für Maria Jirka; 8 Uhr Messe für Lebende und Verstorbene des Dritten Ordens; 19.30 Uhr Messe für Leonhard und Angelika Köck.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 27. Juni: 13. Sonntag im Jahreskreis — 9 Uhr Betsingmesse für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe für verstorbene Mutter Trenker.

Montag, 28. Juni: 6.45 Uhr Messe für verstorbene Eltern Strolz.

Dienstag, 29. Juni: Fest der Apostel Petrus und Paulus — 19.30 Uhr feierliches Amt für die Pfarrgemeinde.

Mittwoch, 30. Juni: 6.45 Uhr Messe für Josef Rieder.

Donnerstag, 1. Juli: 16.30 Uhr Kinderbeichte; 17 Uhr Kindermesse für Franz Wille.

Ärztl. Dienst: 27. 6. 1971 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 351

St. Anton - Pettneu: Dr. Eichhorn, St. Anton 391, Tel. 05446-251

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Thöni

Tierärztlicher Sonntagsdienst

27. 6. Dr. Greiter Josef, Ried i. Oberinntal, Tel. 3316

Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 28. 6., 14 - 16 Uhr

Freitag, 2. Juli: Fest Mariä Heimsuchung — Herz-Jesu-Freitag — 19.30 Uhr Messe für den Frieden mit Priesterandacht.

Samstag, 3. Juli: Herz-Mariä-Samstag — Fest Maria, Hilfe der Christen — 6.45 Uhr Messe für Julius Agostino; 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Johanna Donnemiller.

Verkaufe **VW 1200** Baujahr 1962
Falger, Malserstraße 47

Billigste Kleider

Gr. 40, abzugeben.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Suche fleißiges **Mädchen oder Frau**
als Aushilfe von Mitte Juli bis 20. August
Telefon 05476-271

Verkaufe **NSU Prinz 4**

Baujahr 1964, 50.000 km in gut erhaltenem Zustand.
Erstbesitz, garagengepflegt.

Johann Thurner, 6460 Imst (Rettung) Tel. 05412-2444

Eröffnung

Gebe der werten Bevölkerung von Prutz und Umgebung bekannt, daß ich ab 19. 6. 1971 in PRUTZ Nr. 146 (Haus Ing. Karl Radlbeck) den Betrieb eines

Damen- und Herren-Friseursalons

eröffnet habe.

Auf Ihren geschätzten Besuch freut und es bedankt sich

Barbara Doll

Friseursalon - Prutz 146

Aus der Konkursmasse des Baumeisters August Klabuschnig, Landeck wird noch Verschiedenes verkauft, zum Teil unter dem Schätzwert.

Interessenten wollen sich an den Masseverwalter

Dr. Hermann Schöpf

Rechtsanwalt, Landeck, Urichstraße 12

wenden.

Fremdenverkehrsbetriebe

Tel. 05442-790

wählen diese Nummer. Denn wenn noch was für die Saison fehlt, liefert pesjak die Ausstattung, Alles was ein Gastbetrieb braucht. Ob Hotel, Gasthof, Pension oder Fremdenheim. Wie z. B.: Matratzen, Drahteinsätze, Betten, Polster, Vorhänge Stors, Hotelwäsche, Tischwäsche, Spannteppiche, Bodenbeläge, Teppiche, Läufer, Bettumrandungen, Badevorleger usw. usw. Schauen Sie sich unser Spezialangebot an. Und prüfen Sie die pesjak-Preise. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Und wie gesagt wenn's eilt dann rufen Sie diese Nummer. Unser Kundendienst ist für Sie im ganzen Bezirk ständig unterwegs. (Selbstverständlich gratis!)

HAUS DER WOHNKULTUR

MALSERSTRASSE 66

pesjak

hat's

FISCHERSTRASSE 7

**Das Günstigste
für müde Beine
starke und modische
Stützstrümpfe**

**SANITÄTSHAUS
WERNER** 
6700 BLUDENZ TEL. 20943
BAHNHOFSTRASSE 15

**Suche 3 Zimmer-Wohnung
im Raume Landeck (Zams-Pians).**

Tel. (05442) 9763

Lehrling

für Druckerei-Betrieb wird
aufgenommen.

Verlagsanstalt TYROLIA
Buchdruckerei Landeck

Interessantes Lebens- mittel SB - GESCHÄFT

IM BEZIRK LANDECK; ORT MIT ca. 600 EIN-
WOHNER ZU GÜNSTIGEN BEDINGUNGEN

zu vermieten!

ZUSCHRIFTEN unter: „WENIG KONKURRENZ!“
AN DIE REDAKTION DES GEMEINDEBLATTES

Hilfsarbeiter

**für Fleischereibetrieb bei bester
Bezahlung gesucht.**

Metzgerei Zangerl - Landeck

Telefon 522



Wienerwald Gastlichkeit

**Täglich geöffnet
Vom Vormittag
bis in die späte Nacht
warme Küche**

**Wienerwald im Hotel Post
Tel. 383**

Brandmayr-Preise - niedrige Preise! Der Weg lohnt sich!

Crimplene 150 cm		Hemdenstoffe	19 ⁸⁰	Frotterhandtuch	98 ⁹⁰	Bettgarnituren	139.-
Hosenzugstoffe	ab 98.-	Wäschestoffe		Polsterwebe 13.90		1 Bettbezug u. 2 Polster	
Kostümstoffe		Schürzenstoffe	27.80	Geschirrtuch 4.90		Diwanüberwürfe	159.-, 119.-
Wollrockstoffe	68.-	Futterseiden 140 cm		Tischgedecke, 6 Serv.	109.-	Küchenhandtuch blau	7.90
Kleiderseiden		Streifbettdamast	26 ⁸⁰	Autodecken 119.-		Rheumastepdecken	248.-
Kleidertulle	39.-	Buntdamaste		Deckenschlüpfer	98.-	Wollfüllung, geblumt	189.-
Kleidershantung		Bettweben 150 cm		Schlafdecken warm		Wolldecken nur	

Textil-Brandmayr führt nun auch in Landeck Kinder-, Damen- und Herrenwäsche zu bekannt günstigen Preisen!

Textil Brandmayr Landeck
Malsenstr. 24

Textil Brandmayr Landeck
Malsenstr. 24

Kaufe 2 gebrauchte Doppelbettzimmer - Einrichtungen

Spiß Hermann - Kappl 291

Kinderliegewagen

neuwertig zu verkaufen.
Haus Schmid, Feichten 64

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616-617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Kaufm. Lehrling

findet ab Schulschluß Aufnahme

Autohaus Harrer - Landeck,
Telefon 463

Junghennen

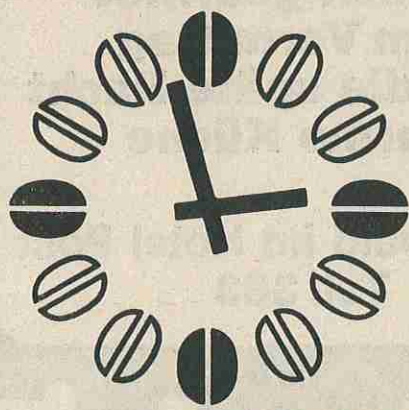
graue Italiener, 10-12 Wochen alt, solange der Vorrat reicht, abzugeben.

Geflügelzucht Schober, Stams

Zwischenkreditusage sofort für Haus- und Grundkauf, Hausbau, Fertigstellung, Ausbau, Eigentumswohnungen, Schuldablöse. **30 % Eigenmittel** werden vorfinanziert. Täglich bis 19 Uhr, Samstag 8-12 Uhr. H. Epp, 6020 Innsbruck, Adamgasse 13-15, Tel. 05222-206974

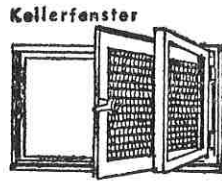
*Friseurin
gesucht*

ADRESSE in der VERWALTUNG des BLATTES



immer Zeit für
ZUMTOBEL
Kaffee!

Verkaufe
Semperit - Segelkanu „LIBELLE“
Marckhart, Fischerstraße 24



Bauelemente KG - Systembauteile
INNSBRUCK
Haller Straße 198
Tel. 0 52 22-51 3 84

Wir suchen:

Verkäufer (innen)

für Supermarkt in Dornbirn

Zimmer wird gestellt.

Zuschriften unter Nr. 25671 an die Verwaltung des
Blattes oder Telefon (05223) 7661, 7662.

Welches Mädchen oder Bub möchte als

Dekorationslehrling

bei Pesjak anfangen? Große berufliche Chancen durch
Berufsschule und Dekolehrgänge in Österreich und
der Schweiz. Tel. 9773

OERTLI

den anderen einen Schritt voraus

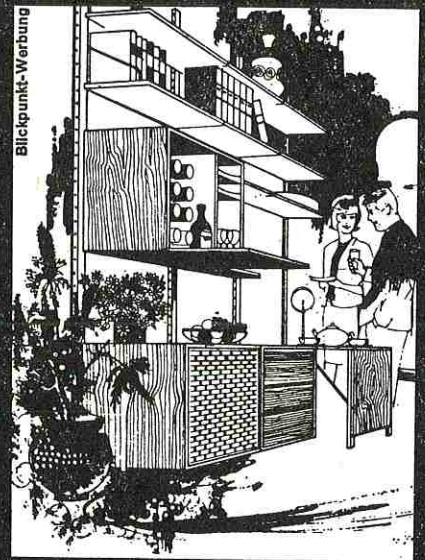
Brenner für Öl und Gas

Gebietsvertretung: **KUBIN ELMAR**
6500 Landeck
Lötzweg 57, Tel. 9023

Formschönes +
zeitloses Design

hochwertige
Qualität

erstklassige
Verarbeitung



sind die Grundlagen
unserer Möbelerzeugung.
Darum findet bei Möbel
Deisenberger jung und alt
die ideale Einrichtung.
Kein Wunder; bei dieser
Auswahl und den günstigen
Zahlungsbedingungen.
Sollte es trotzdem Probleme
geben - unser Fachpersonal
brennt darauf, sie zu lösen.
Besuchen Sie uns.

Möbel
Deisenberger
Zams Tirol Tel. 05442-442



disco

SPAR
Österreichische
Warenhandels - AG
Zentrale in KUFSTEIN

Geschäftszeiten:

Montag bis Freitag
von 9 Uhr durchlaufend
bis 18.30 Uhr
Samstag von 8 - 12 Uhr

immer einen Schritt voraus

**Maggi oder
Knorr Suppen** **1.-**
jeder Beutel um **billiger**

Neskafee **13.90**
statt 19.50 **nur**

Ananas **8.90**
 $\frac{1}{1}$ Dose **nur**

AKTION der
Fleischhauerei
Hans Völk

**Ia
Suppenfleisch** **38.-**
1 kg **nur**

Knacker **34.-**
1 kg **nur**

Landjäger **27.50**
5 Paar

Bona **44.-**
3 lt. Dose **nur**

Knorr **11.90**
Haushaltspackung
statt 19.20 **nur**

**Shamtu-Chic
Haarfestiger** **3.90**
statt 6.- **nur**

**Gloria
Haarspray** **28.90**
statt 45.- **nur**

Bio-Genie **14.80**
Sonderpreis **nur**

Radion **119.-**
6 kg Trommel **nur**

Persil **9.40**
Schlagerpreis **nur**

Bio-Luzil **18.90**
Familienpak. statt 24.90 **nur**

Silan Riesenflasche **15.80**
Familienflasche **27.70**

SPAR disco MARKT

Landeck
MALSERSTRASSE 31

Lichtspiele Landeck

Hagbard und Signe

Eine aus isländischem Sagengut stammende, tragisch endende Liebesromanze mit auffallenden Parallelen zum Romeo und Julia Stoff. Mit Oleg Vidow, Gitte Haenning u. a.

Freitag, 25. Juni 19.45 Uhr Jv.

Ein dreckiger Haufen

Sechs Kriminelle unter der Führung eines aus dem Gefängnis geholten Abenteurers und eines britischen Offiziers sollen 1942 in Afrika ein Treibstofflager Rommels sprengen.

Samstag, 26. Juni 19.45 Uhr Jv.

Wir, die Trotteln vom 12. Revier

Zwei idiotische Polizisten sprengen mit viel Glück und Zufällen den Gangsterring Al Capone. Mit Franco Franchi, Ciccio Ingrassia u. a.

Sonntag, 27. Juni 14 und 20 Uhr 14 J.

Nicht fummeln Liebling

Ein Schwabinger Lebenskünstler findet die Zuneigung eines romantischen Mädchens aus gutem Haus. Mit Werner Enke, Gila von Weitershausen u. a.

Dienstag, 29. Juni 19.45 Uhr Jv.

Mutan Bestien gegen Roboter

Forscherguppe, die auf der bereits zerstörten Erde einige Abenteuer zu bestehen hat. Mit Preston Foster, Philip Carey, Merry Anders u. a.

Mittwoch, 30. Juni 19.45 Uhr Jv.

5 blutige Stricke

Der Rachezug eines Goldgräbers, der nicht nur durch Verrat um seine Beute betrogen wurde. Mit Richard Harrison, Claudio Camaso u. a.

Donnerstag, 1. Juli 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 2. Juli Jv.

Rufnummer Kopenhagen Sex Sex Sex

VORVERKAUF:

Sonn- und Feiertage ab 13.00 Uhr
Dienstag bis Samstag ab 19.00 Uhr

A & O

Frühstücken mit A&O

Zumtobel Kaffee 24.-
glutluftveredelt, Gelbe Mischung
250 Gr. Beutel statt 27.- nur

Feldbacher Zwieback 6.⁹⁰
knusprig, sehr bekömmlich
Paket statt 8.40 nur

WASA original schwedisches Knäckebrot „Mjolk und Roggi“ 7.⁷⁰
sehr schmackhaft, knusprig, trotzdem kalorienarm
Paket statt 8.90 nur

Nutella 18.⁹⁰
der beliebte Brotaufstrich aus Schokolade und Nüssen
400 Gr. Glas statt 22.- nur

Scana Aprikosen Jam 12.⁹⁰
mit dem herzhaften Fruchtaroma
1 kg Becher nur

Alma Rahmkäse 6.⁵⁰
55% Fett i. Tr. per Schachtel statt 7.50 nur

Rauch Orangengold 10.⁹⁰
aus sonnenreifen Früchten
0,7 Ltr. Fl. statt 12.90 nur

Stattpreise sind übliche Abgabepreise
Unverb. nicht kart. Richtpreise

SBZ



Landeck-Öd, Urichstr. 12

Diskont-Aktion bis 3. 7.

Madl.
Schaumbad **14.80**
1 lt. statt Listenpr. 22.- nur

Mimosept-
binden **14.60**
10 er Pckg.
2 Pkt. statt Listenpr. 21.60 nur

Galetta
Kaltdessert **10.50**
sort. Vanille und Schoko
2 Pkt. statt Listenpr. 13.80 nur

Underberg
Magenbitter **15.50**
3 er Pckg. nur

Orangeade **23.80**
2 lt. nur

Rexgläser **4.80**
0,75 lt. statt Listenpr. 6.10 nur

Scheidb.
Eierspaghetti **12.80**
0,5 kg Verbraucherpr. 2 Pa. = 1 kg
statt Listenpr. 17.80 nur

Frischdienstaktion
am 25. u. 26. Juni:

Pfirsiche **10.50**
Gelbe 1 kg

Diskont-Preise für alle
Parkmöglichkeit vorhanden